

**Die originalen Eigenschaften eures neuen Lebens, in dem ihr lebend gestorben seid,  
sind euer erstes Bewusstsein und euer erstes Versprechen.**

Heute ist BapDada glücklich, die edelsten Seelen der Welt zu sehen. Von allen Seelen habt nur ihr dieses erhabene Schicksal. Ebenso wie ihr glücklich seid, den Vater zu sehen, den Spender des Schicksals, so ist der Vater noch viel glücklicher darüber, euch Kinder gefunden zu haben, die ihr so vom Glück begünstigt seid. Von den vielen Kindern wart nur ihr für so eine lange Zeit vom Vater getrennt. Warum ist Er glücklich, euch gefunden zu haben? Die Besonderheit eines jeden Kindes, die Ausstrahlung jedes Sterns, der Glanz jeder Seele, die göttliche Ausstrahlung der Spiritualität – in dem Maße, wie der Vater dies weiß, vergesst ihr Kinder dies manchmal.

Um alle Hindernisse, alle schwierigen Situationen und Katastrophen der unreinen Natur innerhalb einer Sekunde zu besiegen, braucht ihr einfach nur das Vertrauen und die Begeisterung einer Sache. Welcher eine Aspekt ist das? Ihr werdet immer wieder daran erinnert und euer Geist ist sich dessen in Form von Gedanken sehr bewusst, aber ihr seid nicht in der Lage, dieses Sanskar aufrecht zu erhalten. Welches? Es ist euch vor langer Zeit gesagt worden. Das Wunder in Bezug auf das „Ich“. (Wah re myself). Sobald ihr es hört, macht es euch glücklich, aber dann vergesst ihr es wieder. Das Sanskar dieses Lebens, in dem ihr lebend gestorben seid, lautet: „Wunderbares Selbst!“ (Wah re mai) Ihr vergesst sogar dieses ursprüngliche Sanskar eurer Geburt, das erste Gewahrsein eures Lebens, die ersten Worte dieses Lebens: „Ich bin eine erhabene Brahmanenseele“. Ihr erfreut euch stattdessen am Spiel des Vergessens. Dieses Spiel des Vergessens, habt ihr einen halben Kreislauf lang gespielt. Habt ihr denn immer noch Freude daran? BK zu werden, heißt Kraft zu verkörpern. Wie würdet ihr euch selbst nennen, wenn ihr eure Identität (Form) vergesst? BapDada hat Mitgefühl mit euch, wenn Er euch dieses Spiel spielen sieht. Aber gleichzeitig ist Er auch amüsiert: So großartige Seelen und seht euch an was sie tun! Ihr spielt sogar noch wunderbarere Spiele! Welche? Ihr wisst sehr gut selbst, was ihr tut; ihr könnt Baba sagen, was ihr tut. Einige spielen Verstecken und Suchen! Manchmal sagt ihr: „Wunderbar!“ und manchmal sagt ihr: „Oh!“ (hai). Achcha. Ihr wisst alle, dass ihr das tut, aber welches noch verwunderlichere Spiel spielt ihr noch? Welches erste Versprechen habt ihr abgegeben, als ihr als Kind zum Vater kamt und lebend gestorben seid? Ihr wisst sehr gut, was ihr versprochen habt. Der Vater ließ es euch versprechen und ihr habt es akzeptiert. Was habt ihr danach getan? Baba sagt: „Lasst eure belastenden Shudra-Sanskars los!“ Somit habt ihr das Kleid der schädlichen Sanskars abgelegt und das göttliche Kleid der guten Eigenschaften angezogen. Ihr habt die Zeichen eines Shudras transformiert, eure unreinen Blicke und Einstellungen. Ihr habt die besonderen Merkmale einer reinen Einstellung und Blickweise angenommen. Dadurch habt ihr ein Recht auf die edelste aller Beziehungen und auf Erfolg/Wohlstand beanspruchen können. Was tut ihr immer noch, obwohl ihr euch sehr deutlich daran erinnert? Edle Seelen würden niemals auch nur daran denken, etwas zurückzunehmen, was sie weggeworfen oder aufgegeben haben. Ebenso wie Königskinder nie etwas aufheben würden, das heruntergefallen oder weggeworfen worden ist. Ihr hattet alle den Gedanken, die Laster aus eurem Bewusstsein rauszuwerfen. Ihr konntet erkennen, wie nutzlos und beschädigend all diese Laster sind. Deshalb habt ihr versprochen, darauf zu verzichten. Ihr habt geschworen, nie wieder etwas mit diesem Gift zu tun zu haben. Was habt ihr dann getan? Warum nehmt ihr etwas auf und benutzt etwas wieder, dass ihr bereits aufgegeben hattet, das schmutzig und nutzlos ist, verbrannt und verwest? Versteht ihr, welche Spiele ihr weiterhin spielt? Ihr spielt Spiele der Ignoranz/ Beschränktheit/ Ahnungslosigkeit. Wenn Baba solche Spiele sieht, fühlt Baba Erbarmen mit euch, aber Er amüsiert sich auch. Ihr seid „janijananhar“ (Kenner aller Geheimnisse) geworden, aber jetzt geht es darum „karanhar“ zu werden (jemand, der sie praktisch umsetzt). Was werdet ihr jetzt tun? Arrangiert ein spezielles Programm und zeigt euch als diejenigen, die „karanhar“ sind. Denkt nicht einmal daran, Nutzloses zurückzuholen, das ihr aus eurem Geist herausgeworfen habt. Denkt darüber nach und fragt euch selbst: Wer bin ich und was tue ich da? Was hatte ich versprochen und was tue ich jetzt? Was hattet ihr versprochen und was davon erfüllt ihr? Lebt mit Selbstachtung und edlem Bewusstsein und verkörpert die Kräfte dieses erhabenen Lebens.

Was habt ihr zu tun versprochen und was tut ihr? Hört jetzt damit auf, all diese merkwürdigen Spiele zu spielen! Werdet erhabene Wesen; edle Schauspieler und spielt das Spiel, edel zu sein. Erst wenn ihr dazu entschlossen seid, dieses letztendliche Opfer zu erbringen, wird die Feier der Transformation stattfinden. Legt in der Gemeinschaft jetzt ein Datum für diese Zeremonie fest. Achcha.

An diejenigen, die geistig sehr entschlossen sind, deren Gedanken ihrer Identität entsprechen; die janijananhar und karanhar sind, an diese edlen Seelen, die ihre eigene Größe zeigen und auch den Vater durch jede ihrer Taten offenbaren, BapDadas Liebe, Grüße und Namaste.

**BapDada trifft die Dadis:** Der Vater kommt wenn Seine Kinder Ihn rufen. Ihr äußert einen Wunsch und Baba akzeptiert. Aber jetzt nimmt Er auch etwas mit sich zurück. Ihr seid sowieso mit Ihm zusammen. Was möchte Er also mitnehmen, wenn Er geht? Baba will von jedem Kind das letzte Opfer in Form entschlossener Gedanken mitnehmen. Bei einem Opferfeuer (yagya) besteht die letzte Opferung aus „Prasad“ (dem heiligen Opfer). Diese Yagya wurde durch ein körperliches Wesen in dieser materiellen Welt begründet. Brahma spielte seine Rolle und übergab euch Brahmanen dann die Verantwortung, diese Yagya zu führen. BapDada wird das spezielle „Prasad“ dieser Yagya auch akzeptieren. Wann immer jemand kommt um euch zu treffen, gebt ihr ihm gesegnetes Essen (prasad). BapDada will auch etwas Prasad mit sich nehmen. Dieses Prasad zu geben, bedeutet, dass die Welttransformation stattfindet. Dieses Jahr zu Shiv Ratri werdet ihr natürlich etwas tun, wodurch vielen Seelen der Vater vorgestellt wird, aber denkt gleichzeitig auch daran, dass ihr ihnen den Vater vorstellt und sie aber auch das Erlebnis des Essens (prasad) haben sollten, einen Blick oder eine Erfahrung vom Vater zu bekommen. Wenn ihr ein Fest veranstaltet, richtet sich die Aufmerksamkeit aller auf den Platz, an dem das gesegnet Essen (prasad) ausgeteilt wird. Wegen der Anziehungskraft dieses reinen Essens gehen die Menschen dorthin, sogar ohne es zu wollen. Behaltet das Ziel bei, solch eine Atmosphäre zu erschaffen. Verteilt, auf Basis eurer Kraft und besonders mit der Anziehung durch eure mitfühlenden Gedanken, das reine „Essen“ in Form von Errungenschaften und Erfahrungen an die schwachen Seelen. Kreiert ebenso eine spezielle Gruppe von Mahavirs, die im Geist entschlossen sind, sich selbst praktisch als Verkörperung von „janijananhar“ und „karanhar“ anzubieten. Man sagt: „Selbst wenn ich dafür sterben müsste, würde ich meine Religion nicht aufgeben“. Ihr solltet diese Verinnerlichung haben. Egal welche Umstände kommen, selbst wenn Maya in Mahavirform vor euch tritt, dürft ihr euer „Dharna“ nicht aufgeben. Zu Beginn entstanden diverse Gruppen derjenigen, die sich bemühten. Eine Gruppe habt ihr z.B. „göttliche Einheitsgruppe“ genannt. Welche Gruppe wollt ihr jetzt erschaffen?

Für dieses Shiv Ratri sollten besondere Gruppen von Pandavas und Shaktis entstehen, die alle Hindernisse vernichten können. BapDada will dieses Essen/ Opfer (prasad) mit sich zurücknehmen. Der Duft dieses allerletzten Opfers bezüglich der Yagya breitet sich sehr weit aus. Auch BapDada wird die gute Nachricht über den speziellen Wohlgeruch der Yagya in der physischen Welt mitnehmen in die Subtile Region. Bereitet diese Art Prasad zu. Diese Opfergabe wird die Tore öffnen, um heimkehren zu können. Eure Anzahl wächst jetzt so schnell, dass die Tore zur Heimkehr offen sein sollten. Wer wird also die Tore öffnen? Der Vater wird nichts allein tun. Hat Er je irgendetwas allein getan? Auch jetzt ist Er nicht allein. (die Kinder haben untereinander darüber gesprochen, ob Baba von sich aus gegangen sei). Zuerst einmal sind Bap und Dada Gefährten und können daher nicht allein sein. Dann seid auch noch ihr Kinder da. Haltet ihr euch nicht auch bei Baba auf? Was habt ihr versprochen? Dass ihr mit Baba leben wollt, mit Ihm heimkehren wollt, mit Baba essen und trinken wollt. Das habt ihr doch versprochen, nicht wahr? Habt ihr euer Versprechen geändert? Es ist noch dasselbe; es hat sich nicht geändert. Es ist nicht so, dass Baba weggegangen ist. In der Sakar-Form hattet ihr Babas Gesellschaft für eine kurze Zeit; auch das gab es nur für wenige Kinder. Jetzt kann Baba mit allen zusammen sein. In der Sakar-Form gab es auch für Baba einige Arten von Bindungen, aber jetzt ist Baba ungebunden. Jetzt ist die Geschwindigkeit intensiv. Ihr habt den Vater gerufen und der Herr (Lord) ist vor euch gegenwärtig.

Ihr geht jetzt über alle Anhänglichkeit hinaus und geht in eine Stufe der Hingabe. Wenn ihr euch selbst hingegeben habt, sind die Fesseln nur noch wie eine Erinnerungsspur. Ihr werdet jetzt zusammenstehen und zusammen heimkehren. Warum sollte es so sein, dass ihr nur heute zusammen

seid? Bleibt immer zusammen! Achcha, bereitet jetzt diese Art der Nahrung (prasad) zu. Was werden die Pandavas tun? (Es war die Zeit des Opfers (Eid)). Egal was ihr tut, zeigt auf jeden Fall etwas. Wir werden sehen, wer voranrennt, die Pandavas oder die Shaktis. Welches Opferfest ihr auch feiert, auf das „Ich“-Bewusstsein zu verzichten, bedeutet das Opfer (Eid) zu feiern. Wir werden jetzt sehen welche Speise ihr zubereitet. Werden die Pandavas etwas zubereiten? Oder werden die Shaktis etwas zubereiten? Oder werden beide von euch etwas zubereiten? Achcha.

**BapDada trifft die U.P. Region:** Die U.P. Region ist speziell vom Schicksal begünstigt. Ihre Besonderheit ist, dass das Land dort sehr lieblich und tief religiös ist; es gibt viele Gefühle der Anbetung. Ihr seid Instrumente dafür, diesem andachtsvollen Land die Frucht der Anbetung zu geben. Von allen Regionen sind die meisten Denkmäler in U.P. Es gibt große Ausdehnung in U.P. Sät in dieser Ausdehnung den Samen des Wissens und bereitet den Blumengarten des Vaters vom vorherigen Kreislauf wieder vor. Jedenfalls ist U.P. sehr fruchtbar und daher könnt ihr den Blumengarten noch sehr erweitern. Lasst den Ganges des Wissens von jedem Ort aus fließen. An die Bedeutung der Flüsse erinnert man sich ganz besonders in U.P. In U.P. erinnert man sich auch daran, wie wichtig das Bad im Ganges ist. Ebenso wie es wichtig ist, den Körper zu baden, intensiviert das wichtige Baden im Wissen. Die Bedeutung von U.P ist, dass das Land groß ist. Dem System entsprechend begann das Wissen am Pilgerort in U.P. Dem System gemäß wurden die Seelen von Kanpur und Lucknow die Instrumente. In Delhi waren es die Mütter, die die Einladung schickten. Die Einladungen gemäß dem System kamen von Kanpur und Lucknow. Das Lob für U.P. ist vom Lob für Delhi getrennt. Es ist sehr großartig. Der Erinnerung an dieses Lob entsprechend, zeigt euch jetzt dementsprechend und handelt genauso großartig. Führt eine derart besondere Aufgabe aus, wie sie bis jetzt noch von keiner anderen Region ausgeführt wurde. Jeder Ort sollte jetzt etwas Neues erfinden. Ihr hattet Versammlungen und auch Konferenzen. Erfindet jetzt etwas so Neues, dass die Leute, wenn sie es sehen, das Gefühl bekommen, nie zuvor etwas Derartiges gehört oder gesehen zu haben.

**BapDada trifft diejenigen aus Agra:** Bleibt ihr immer glücklich, während ihr an euer glückliches Schicksal denkt? „Wunderbares Schicksal!“ Singt ihr dieses Lied immer im Geist? „Wah Baba, wah Drama, wah meine Rolle?“ Erlebt ihr euch – wenn ihr so bewusst handelt, als ob ihr etwas tut und frei davon bleibt an dieser Arbeit zu hängen – in einer Stufe der Freiheit im Leben? Natürlich erhaltet ihr im Goldenen Zeitalter ohnehin das Erbe eines freien Lebens, aber in dieser Zeit diese Stufe zu erleben, ein befreites Leben zu haben, ist sehr viel großartiger. Erfahrt ihr also auch jetzt schon durch die Kraft von Wissen und Yoga ein freies Leben? Das alles sind keine Tests, sondern es ist ein Spiel. Selbst wenn euer Körper erkrankt oder ihr von Maya auf diverse Art und Weise angegriffen werdet, solltet ihr all das als Spiel erfahren. Wenn man ein Spiel spielt, kann man doch nicht unglücklich werden; man spielt zur Unterhaltung und nicht, um unglücklich zu werden. Führt ihr ein freies Leben oder erlebt ihr noch Fesseln? Lasst keine Bindungen mehr zu, weder an den eigenen Körper noch an körperliche Beziehungen. Erfüllt einfach eure Verantwortungen, als ob es ein Spiel wäre. Ihr spielt einfach das Spiel, eure Verantwortungen zu erfüllen. Bindungsfreie Seelen können eine erhabene Stufe erfahren. Jene mit Bindungen bleiben hier unten gebunden, während jene, die von Bindungen frei sind, hoch hinauf fliegen können. Seid ihr alle aus euren Käfigen ausgebrochen? Jede Bindung ist ein Käfig. Ihr seid aus dem Käfig der Bindungen ausgebrochen. Ihr erfüllt eure Verantwortungen der Pflicht halber, aber ohne Anhänglichkeit. Indem ihr euch als Treuhänder seht, befreit euch das von euren Fesseln. Sobald es ein Bewusstsein von „mein“ gibt, verfangt ihr euch. Ihr seid nicht mehr länger eingesperrte Vögel, sondern Vögel des Himmels. Zu Beginn habt ihr ein Lied darüber gesungen, keine gefangenen Vögel mehr zu sein. Jetzt seid ihr Engel des Himmels geworden und werdet alle in den Himmel fliegen. Von Käfigvögeln seid ihr Engel geworden. Fühlt euch nirgendwo mehr länger im Geringsten gebunden, auch nicht im Geist. „Was kann ich tun?“ „Wie kann ich es tun?“ „Ich will es tun, kann es aber nicht“. Auch das bedeutet einen eingesperrten Geist. Wenn ihr nicht in der Lage seid, etwas zu tun, das ihr tun wollt, dann seid ihr schwach. Werdet deshalb auch von solchen Fesseln frei. Deshalb spricht man ja davon, dass das Studentenleben das allerbeste Leben sei. Wer seid ihr also? Seid ihr Kinder oder Senioren? Kinder bedeutet, frei von Bindungen zu sein. Wenn ihr immer noch empfindet, in eurem vergangenen Leben zu sein, dann ist auch das eine Fessel. Wenn ihr wirklich lebend gestorben seid, seid ihr auch

frei von Zwängen. Egal ob ihr ein Kumar im Rentenalter seid, ihr alle seid Kinder. Denkt nur an die eine Aufgabe, die der Vater euch gegeben hat: Bleibt in Erinnerung und bleibt im Dienst engagiert. Bleibt ständig damit beschäftigt.

Dem Schauspiel entsprechend erhalten die Seelen, die von Anfang an in der Aufgabe der Gründung kooperiert haben, ganz sicher die eine oder andere Art spezieller Hilfe. Das ist garantiert. BapDada gibt euch nicht nur in dieser Zeit die Rückgabe, für alles was ihr hier tut, sondern ihr sammelt auch für die Zukunft an. Achcha.

**Segen:** Möget ihr glücklich und begeistert über eure ewigen und unbegrenzten Rechte sein und ständig sorgenfrei.

Die Leute in der Welt beanspruchen ihr Recht, nachdem sie sich sehr angestrengt haben. Ihr habt ein Recht erhalten, ohne euch dafür anstrengen zu müssen. Ein Kind zu werden, bedeutet ein Recht zu haben. „Wah, ich, die edle Seele mit allen Rechten!“ Bleibt über dieses unbegrenzte Recht glücklich und begeistert und ihr könnt immer sorglos sein. Dieses ewige Recht ist garantiert. Wo es eine Garantie gibt, kann man unbesorgt bleiben. Händigt dem Vater all eure Verantwortungen aus und werdet frei von allen Sorgen.

**Slogan:** Die Großzügigen mit großem und unbegrenztem Herzen, sind das Fundament der Einheit.

**\* \* \* OM SHANTI \* \* \***